

# Arbeitsbilanz 2016

Landesverband Brandenburg

## **Anschrift**

Kirchstraße 6, 15757 Halbe  
Telefon: 033765 - 21 92 0, Telefax: 033765 - 21 92 08  
E-Mail: brandenburg@volksbund.de  
Internet: www.volksbund-brandenburg.de

## **Organisation**

Schirmherr:	Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident
Landesvorsitzender:	Gunter Fritsch, Landtagspräsident a. D.
Stv. Landesvorsitzende:	Ute Bankwitz
Landesgeschäftsführer:	Dipl.-Ing. Oliver Breithaupt
Sekretariat:	Gudrun Baum
Wiss. Mitarbeiter:	Thomas Gröbel M.A.
Umbettungsdienst:	Joachim Kozlowski
Gedenkstättenlehrer:	Holger Wedekind
Kreisverbände:	14
Mitarbeiter:	circa 35 ehrenamtliche
Mitglieder:	2 367
Spender:	4 372

## **1. Öffentlichkeitsarbeit**

Die gestiegene Akzeptanz der Öffentlichkeit schlug sich in der Vielfalt der vom Landesverband vorgenommenen Aktivitäten und den damit verbundenen Meldungen in den Medien, Besucherzahlen auf dem Waldfriedhof und der Bildungsstätte (BS) Halbe sowie den eingenommenen Spenden nieder. Zu den Aktivitäten gehörten Mitgliederversammlungen, Konzerte wie mit dem Landespolizeiorchester Brandenburg und dem Heeresmusikkorps Neubrandenburg in Potsdam, Frankfurt (Oder), Guben, Mühlberg und Oranienburg, vier Einbettungs-

veranstaltungen (Halbe, Spremberg, Wuhden und Lebus). Der Landesverband nahm zudem auf der Fregatte Brandenburg am offiziellen Gedenken 100. Jahrestag der Skagerrak-Schlacht teil. Die Bildungsstätte Halbe besuchten im Jahr 2016 circa 1 300 Gäste, davon 638 Personen unter 27 Jahren. 58 Besuchergruppen informierten sich über die Arbeit des Volksbundes.

Im Mittelpunkt der Arbeit stand wieder die alljährlich und mit großer Unterstützung der Bundeswehr stattfindende Einbettung deutscher Kriegstoter auf dem Waldfriedhof Halbe (23. August). Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen, Volksbund-Generalsekretärin Danilea Schily und Superintendentin Katharina Furian führten die etwa 1 000 Gäste durch die Veranstaltung. Unterstützt wurden Sie dabei vom deutsch-russischen Arbeitseinsatz der Bundeswehr 2016, dem LogBtl 172 (Beelitz) sowie dem FüUstgBtl 381 (Storkow). Ebenso unterstützten Schüler des Friedrich-Schiller-Gymnasiums aus Königs Wusterhausen die Einbettung. Der ging am 18. August die Einbettung sowjetischer Soldaten voraus, welche unter anderem vom russischen Botschafter Wladimir Michailowitsch Grinin begleitet wurde.

## **2. Volkstrauertag**

Die zentrale Veranstaltung zum Volkstrauertag fand auf der interreligiösen Kriegsgräberstätte des Ersten Weltkrieges in Wünsdorf/Zehrendorf statt. Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, der stellvertretende briti-



sche Botschafter Nick Pickard, Zossens Bürgermeisterin Michaela Schreiber und Pfarrer Andreas Hemmerling verliehen mit ihren Worten dem Anlass und dem Ort größten Respekt. Zahlreiche Gäste, darunter auch Landtagspräsidentin Britta Stark, würdigten die Gräber mit der Aufstellung von volksbundeigenen Gedenkkreuzen und Gedenkhälbmonden. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Kreisverbindungskommando Teltow-Fläming, kommunalen Institutionen und Schülern.

### **3. Bundeswehr und Reservisten**

Die Zusammenarbeit mit diesen beiden militärischen Institutionen im Land Brandenburg wurde wieder durch gemeinsame Arbeitseinsätze wie in Belgien und Polen sowie durch die Zusammenarbeit zum Tag der Bundeswehr in Schlieben und dem Brandenburgerstag gestärkt. Im Vordergrund stand dabei der deutsch-russische Arbeitseinsatz in Berlin und Brandenburg. Maßgeblich trugen der jeweilige zuständige Bundeswehr- beziehungsweise Reservistenbeauftragte Max Freiherr von Korff und Bernd Fischer dazu bei. Große Anerkennung verdienen auch die durch Bundeswehr und Reservisten erbrachten Sammlungsergebnisse. Zudem gedachte der Landesverband auch 2016 der im Land Brandenburg ruhenden gefallenen Bundeswehrsoldaten.

### **4. Umbettungen**

Die Umbettungen, die Recherchen zu bisher unbekanntem Grablagen und die zugehörige Organisation waren ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Landesverbandes. Unter der Leitung von Umbetter Joachim Kozłowski wurden bundesweit insgesamt 553 Kriegstote umge-

bettet. Herzlich dankt der Volksbund der Kriegsgräberstiftung für ihre anhaltende Unterstützung für diese so wichtige Aufgabe.

### **5. Haus- und Straßensammlung**

Die Haus- und Straßensammlung wurde mit einer Steigerung zum Vorjahr und einer Gesamtsumme von über 62 000 Euro erfolgreich abgeschlossen. Engagierte Sammler, Städte und Gemeinden sowie die Bundeswehr und Reservisten folgten dem Sammlungsauftrag. Insbesondere die unter dem Kreisvorsitzenden und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski erfolgten Aktivitäten im Kreisverband Elbe-Elster führten zu einem sehr bemerkenswerten Ergebnis. Die Sammler in der „Spitzengemeinde“ Steinhöfel steigerten ihr Vorjahresergebnis in beeindruckender Weise.

### **6. Bildungsarbeit**

Der Schwerpunkt der Schularbeit des Landesverbandes obliegt, in Abstimmung mit dem Brandenburger Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, dem Gedenkstättenlehrer Holger Wedekind. Aus dieser öffentlich-privaten Partnerschaft entwickelte sich ein breites pädagogisches Angebot an die Brandenburger Schulen. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stand das binationale Schülerprojekt „Der Krieg, Europa und ich“ in Saarbrücken zwischen dem Friedrich-Schiller-Gymnasium aus Königs Wusterhausen und der polnischen Partnerschule Szespol Skol Nr. 3 Hugona Kollataja aus Szamotoly. Der wissenschaftliche Mitarbeiter Thomas Gröbel entwickelte zudem neue Module für die pädagogische Nutzung der hauseigenen Ausstellung.